

Köln, im September 2008

### **Lebensarbeitszeit über die betriebliche Altersversorgung flexibel gestalten**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bundeskabinett hat 2007 die stufenweise Anhebung der Regelaltersgrenze auf das 67. Lebensjahr beschlossen und die gesetzliche Regelung für einen vorgezogenen Rentenbezug nach Arbeitslosigkeit und Altersteilzeit wurde verschärft. Es wird zukünftig nicht mehr möglich sein, älteren Mitarbeitern vorzeitigen Ruhestand zu ermöglichen.

Das Ende gesetzlicher Vorruhestandsregelung und die steigende Lebensarbeitszeit treiben Unternehmen dazu, über Alternativen nachzudenken.

Bereits 1998 hat der Gesetzgeber mit dem so genannten Flexi-Gesetz (Gesetz zur sozialrechtlichen Absicherung flexibler Arbeitszeitregelungen vom 6. April 1998) eine Möglichkeit geschaffen, mit flexiblen Zeitkontenmodellen für diese Probleme eine passende Lösung zu finden. In der letzten Zeit gewinnt dieses Gesetz zunehmend neue Beachtung, da flexible Arbeitszeitmodelle immer größere Bedeutung erlangen und Zeitwertkonten geeignet sind, diese Anforderung zu befriedigen. Zudem hat der Gesetzgeber dafür gesorgt, dass der Übergang zur betrieblichen Altersversorgung möglich ist.

Mit dem Gesetz zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Absicherung flexibler Arbeitszeitregelungen - Flexi II – will die Bundesregierung Langzeitkonten attraktiver machen und Rechtsunsicherheiten beseitigen. Zahlreiche Modelle zur flexiblen Gestaltung der Arbeitszeit außerhalb der klassischen kurzfristigen Ausgleichsmöglichkeiten haben sich bereits daraus entwickelt.

Während der Mitarbeiter bei einem klassischen Arbeitszeitkonto lediglich Überstunden ansammelt, um diese – im Idealfall – wieder innerhalb der nächsten Wochen oder Monate abzufeiern, geht das von uns entwickelte Modell einen Schritt weiter: Wir bieten das Zeitwertkonto zum Aufbau der betrieblichen Altersversorgung an.

Diese Form der Zeitwertkonten ist auch für Sie als Arbeitgeber ein flexibles und innovatives Instrument zur Arbeitszeitgestaltung. Sie bieten Vorteile für Arbeitgeber und Arbeitnehmer in finanzieller wie auch personalpolitischer Sicht. Das von uns entwickelte Modell ist eine für beide Seiten interessante Variante der betrieblichen Altersversorgung durch Entgeltumwandlung.

#### **Ihre Vorteile als Arbeitgeber**

Besonders attraktiv für Sie als Arbeitgeber, da dieses Modell im Gegensatz zu vielen herkömmlichen Lösungen, nur mit einem geringen Verwaltungsaufwand verbunden ist und der Aufwand sich für Sie auf ein Minimum reduziert. Eine separate Insolvenzversicherung ist ebenfalls nicht nötig.

Gut geeignet sind Zeitwertkonten in Betrieben mit einem hohen Anteil von Mehrarbeit. Die Auszahlung der Mehrarbeit ist durch Überstundenzuschläge mit erheblichen Kosten verbunden. Freizeitausgleich ist kurz- oder mittelfristig oft nicht möglich.

Unterstützen Sie Ihre Mitarbeiter beim Aufbau einer betrieblichen Altersversorgung und richten Sie neben den schon bestehenden Versorgungsmodellen zusätzlich Zeitwertkonten als Ergänzung zur betrieblichen Altersversorgung ein.

Über die Möglichkeiten der zusätzlichen eigenfinanzierten Altersversorgung sind viele Arbeitnehmer immer noch unzureichend informiert. Sie können als Dienstgeber Ihre Mitarbeiter beim Aufbau einer zusätzlichen betrieblichen Altersversorgung unterstützen. Wir haben Ihnen hierzu eine Kurzinformation für Ihre Mitarbeiter beigelegt. Auf Anfrage übersenden wir Ihnen gern kostenfrei weitere Exemplare in der von Ihnen gewünschten Stückzahl. Darüber hinaus können wir zu diesen aktuellen Themen auch Informationsveranstaltungen in Ihrer Einrichtung anbieten.

Gern unterstützen wir Sie auch bei der Gestaltung einer Gehaltsbeilage, die erfahrungsgemäß bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen hohen Aufmerksamkeitswert genießt.

Für ein Informationsgespräch stehen wir Ihnen und Ihren Mitarbeitern gern zur Verfügung. Bitte rufen Sie uns einfach an unter der **Rufnummer 0221/460150** oder senden Sie uns eine **E-mail unter [info@sh-rente.de](mailto:info@sh-rente.de)**.

Mit freundlichen Grüßen



(Michael Wrobel)